



#THEMA 5

ÜBERPRÜFUNG VON BILDUNGSTECHNOLOGIE N IM HINBLICK AUF DATENSCHUTZ UND SICHERHEIT



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Überprüfung von Bildungstechnologien im Hinblick auf Datenschutz und Sicherheit

Thema	Überprüfung von Bildungstechnologien im Hinblick auf Datenschutz und -sicherheit
Beschreibung des Themas	Die rasche Einführung von Bildungstechnologien (EdTech) in Schulen und Institutionen hat die Lehr- und Lernerfahrung verändert. Sie hat jedoch auch erhebliche Herausforderungen in Bezug auf den Datenschutz und die Sicherheit mit sich gebracht. Dieses Thema konzentriert sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abschwächung von Risiken, die mit dem Einsatz digitaler Tools und Plattformen im Bildungsbereich verbunden sind. Durch die Förderung der Aufklärung und des Bewusstseins für den Datenschutz und die Sicherheit können Schulen und Einrichtungen fundierte Entscheidungen über die Integration von Technologien treffen und dabei den Schutz der Daten ihrer Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.
Titel des Tools	„UNESCO-Leitfaden zum Datenschutz beim Online-Lernen“
Link zum Tool	https://iite.unesco.org/publications/personal-data-and-privacy-protection-in-online-learning/
Über das Tool	Die UNESCO bietet ein umfassendes Handbuch mit dem Titel „Personal Data and Privacy Protection in Online Learning: Guidance for Students, Teachers and Parents“. Diese Ressource bietet Strategien zum Schutz persönlicher Daten vor, während und nach Online-Lernsitzungen.

Thema	Überprüfung von Bildungstechnologien im Hinblick auf Datenschutz und Sicherheit
Beschreibung des Themas	Die rasche Einführung von Bildungstechnologien (EdTech) in Schulen und Institutionen hat die Lehr- und Lernerfahrungen verändert. Sie hat jedoch auch erhebliche Herausforderungen in Bezug auf den Datenschutz und die Sicherheit mit sich gebracht. Dieses Thema konzentriert sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abschwächung von Risiken, die mit dem Einsatz digitaler Tools und Plattformen im Bildungsbereich verbunden sind. Durch die Förderung der Aufklärung und des Bewusstseins für den Datenschutz und die Sicherheit können Schulen und Einrichtungen fundierte Entscheidungen über die Integration von Technologien treffen und dabei den Schutz der Daten ihrer Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.
Titel des Tools	"iKeepSafe-Lehrplan zum Thema Datenschutz".
Link zum Tool	https://ikeepsafe.org/content/uploads/2017/09/Data-Privacy-in-Education-Full-Curriculum-2017.pdf
Über das Tool	Die Internet Keep Safe Coalition (iKeepSafe) hat einen Lehrplan entwickelt, der sich auf den Datenschutz in der Bildung konzentriert. Er befasst sich mit Bedenken im Zusammenhang mit der Nutzung von Bildungstechnologien und bietet Anleitungen zum Schutz persönlicher Daten von Lernenden.

Thema	Überprüfung von Bildungstechnologien auf Datenschutz- und Sicherheitsfragen
Beschreibung des Themas	Die rasche Einführung von Bildungstechnologien (EdTech) in Schulen und Institutionen hat die Lehr- und Lernerfahrungen verändert. Sie hat jedoch auch erhebliche Herausforderungen in Bezug auf den Datenschutz und die Sicherheit mit sich gebracht. Dieses Thema konzentriert sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abschwächung von Risiken, die mit dem Einsatz digitaler Tools und Plattformen im Bildungsbereich verbunden sind. Durch die Förderung der Aufklärung und des Bewusstseins für den Datenschutz und die Sicherheit können Schulen und Einrichtungen fundierte Entscheidungen über die Integration von Technologien treffen und dabei den Schutz der Daten ihrer Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.
Titel des Tools	"SPADATAS-Projekt"
Link zum Tool	https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-34411-4_1
Über das Tool	Das SPADATAS-Projekt zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Anfälligkeit von Daten in Bildungseinrichtungen zu schärfen. Es bietet Tools und Rahmenbedingungen zum Schutz der Privatsphäre, der Sicherheit und der Vertraulichkeit von Lernendendaten und hilft Bildungseinrichtungen, die Auswirkungen datengesteuerter Entscheidungsfindung zu verstehen.

Thema	Überprüfung von Bildungstechnologien im Hinblick auf Datenschutz und Datensicherheit
Beschreibung des Themas	Die rasche Einführung von Bildungstechnologien (EdTech) in Schulen und Institutionen hat die Lehr- und Lernerfahrungen verändert. Sie hat jedoch auch erhebliche Herausforderungen in Bezug auf den Datenschutz und die Sicherheit mit sich gebracht. Dieses Thema konzentriert sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abschwächung von Risiken, die mit der Nutzung digitaler Tools und Plattformen im Bildungsbereich verbunden sind. Durch die Förderung der Aufklärung und des Bewusstseins für den Datenschutz und die Sicherheit können Schulen und Einrichtungen fundierte Entscheidungen über die Integration von Technologien treffen und dabei den Schutz der Daten ihrer Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.
Titel des Tools	„Artikel der eLearning-Branche zum Datenschutz“
Link zum Tool	https://elearningindustry.com/safeguarding-data-privacy-and-security-in-elearning
Über das Tool	Ein Artikel mit dem Titel „Safeguarding Data Privacy and Security in eLearning“ erörtert die Bedeutung des Datenschutzes bei eLearning-Plattformen. Er skizziert Schritte und bewährte Verfahren, um die Sicherheit und Integrität dieser Plattformen zu gewährleisten.

Thema	Überprüfung von Bildungstechnologien im Hinblick auf Datenschutz und Sicherheit
Beschreibung des Themas	Die rasche Einführung von Bildungstechnologien (EdTech) in Schulen und Institutionen hat die Lehr- und Lernerfahrungen verändert. Sie hat jedoch auch erhebliche Herausforderungen in Bezug auf den Datenschutz und die Sicherheit mit sich gebracht. Dieses Thema konzentriert sich auf die Identifizierung, Bewertung und Abschwächung von Risiken, die mit dem Einsatz digitaler Tools und Plattformen im Bildungsbereich verbunden sind. Durch die Förderung der Aufklärung und des Bewusstseins für den Datenschutz und die Sicherheit können Schulen und Einrichtungen fundierte Entscheidungen über die Integration von Technologien treffen und dabei den Schutz der Daten ihrer Gemeinschaft in den Vordergrund stellen.
Titel des Tools	„Common Sense Medias Bewertung von EdTech-Plattformen“
Link zum Tool	https://www.boell.de/en/2021/04/15/privacy-is-key-holding-edtech-accountable
Über das Tool	Common Sense Media bewertet beliebte EdTech-Plattformen im Hinblick auf Sicherheit und den Schutz der Privatsphäre von Lernenden. Ihre Erkenntnisse helfen Lehrende und Eltern, fundierte Entscheidungen über die von ihnen verwendeten Tools zu treffen.

Abschnitt	Beschreibung
Titel des Moduls	Gewährleistung von Datenschutz und Sicherheit in Bildungstechnologien
Überblick über das Thema	Mit der zunehmenden Integration von Bildungstechnologien in Lernumgebungen ist das Verständnis von Datenschutz und -sicherheit von entscheidender Bedeutung, um die sensiblen Informationen der Lernenden zu schützen und die rechtlichen Standards einzuhalten. Dieses Modul unterstreicht die Bedeutung der Identifizierung und des Umgangs mit datenschutzrechtlichen Bedenken bei Bildungstools.
Zielsetzung	Am Ende dieses Moduls werden die Teilnehmenden in der Lage sein: • die Datenschutz- und Sicherheitsmerkmale verschiedener Bildungstechnologien zu bewerten. • einschlägige Vorschriften, wie z. B. die DSGVO, anzuwenden, um die Einhaltung der Vorschriften im Bildungsbereich zu gewährleisten. • bewährte Praktiken zum Schutz der Daten von Lernenden und zur Förderung des Vertrauens in die Nutzung digitaler Tools anzuwenden.
Einschlägige Vorschriften/Standards	Allgemeine Datenschutzverordnung (DSGVO): Legt Richtlinien für die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von Daten fest, wobei der Schwerpunkt auf der Datensicherheit im Bildungsbereich liegt. ISO/IEC 27001: Eine internationale Norm für Informationssicherheits-Managementsysteme, die einen Rahmen für die Verwaltung der Datensicherheit in digitalen Tools bietet.
Implikationen für die Erwachsenenbildung	Bildungstechnologien bieten Möglichkeiten für dynamisches und personalisiertes Lernen in der Erwachsenenbildung. Lehrende müssen jedoch Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes ausräumen, eine informierte Zustimmung sicherstellen und Praktiken integrieren, die die digitale Kompetenz der erwachsenen Lernenden fördern, um das Vertrauen und die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten.
Aktivitäten/Übungen	Übung zur Analyse der Datenschutzrisiken: Lehrende bewerten ein bestimmtes Bildungstool, identifizieren potenzielle Datenschutzrisiken und schlagen Abhilfemaßnahmen vor.

	Beispiel-Aufforderungen: „Erfasst dieses Tool unnötige persönliche Daten? Wie werden die Daten der Lernenden gespeichert und weitergegeben?“ Diskussion einer Fallstudie: Analysieren Sie ein reales Beispiel für eine Datenschutzverletzung im Bildungsbereich und diskutieren Sie, wie diese hätte verhindert werden können.
Methodischer Leitfaden	Ermutigen Sie zu offenen Diskussionen über das Gleichgewicht zwischen technologischen Vorteilen und Datenschutzbedenken. Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel (z. B. Infografiken), um komplexe Vorschriften für die Lernenden zu vereinfachen. Stellen Sie reale Szenarien zur Verfügung, um theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungen zu verknüpfen.
Erläuternde Hinweise	Datenpanne: Ein Sicherheitsvorfall, bei dem unbefugt auf sensible Informationen zugegriffen wird. Informierte Zustimmung: Sicherstellen, dass die Lernenden die Datenerfassungspraktiken verstehen und ihnen zustimmen, bevor sie die Technologie nutzen.
Definitionen und Schlüsselbegriffe	DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung): Verordnung der Europäischen Union zum Schutz von Daten und Privatsphäre. Datenverschlüsselung: Eine Methode zur Sicherung von Informationen, bei der diese in einen Code umgewandelt werden, um unbefugten Zugriff zu verhindern. Phishing: Ein Cyberangriff, bei dem Personen dazu verleitet werden, persönliche Informationen preiszugeben.
Beispiele/Fallstudien	Fallstudie: Eine Volkshochschule führte ein Lernmanagementsystem (LMS) ein, ohne die Richtlinien zur gemeinsamen Nutzung von Daten zu überprüfen. Nachdem eine Datenpanne die persönlichen Daten der Lernenden preisgegeben hatte, sah sich die Einrichtung mit rechtlichen Schritten konfrontiert und verlor das Vertrauen der Lernenden. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit einer gründlichen Überprüfung der Technologie und der Einhaltung der Vorschriften.